

BV 3 am 01.02.2016

**8.1.2 Öffentliche Widmung eines Weges in Köln-Müngersdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Mülller/Die Linke, von
Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0068/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die öffentliche Widmung eines Weges in Köln-Müngersdorf. Der Weg verläuft vom Wendehammer Am Kirchhof bis zur Fußgängerbrücke über den neuen Militärring und ist der Zugang bzw. die Zufahrt zum Friedhof Müngersdorf. In Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung wird dann das Parken geordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Vadood

Sachstand 09/17:

Die Widmung des ca. 85 m langen Teilstücks der Straße Kirchenhof in Köln-Müngersdorf ab dem Hausgrundstück Kirchenhof 5 bis zur Militärringstraße wurde am 01.03.2017 im Amtsblatt der Stadt Köln öffentlich bekannt gemacht.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

**8.1.8 Karl-Schwering-Platz („Kulturpfad Lindenthal“ – Objekt Nr. 8)
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0138/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, auf dem Karl-Schwering-Platz in Köln-Lindenthal die drei Informations-Standschilder zu erneuern, neue Abfallbehälter anzubringen und für eine regelmäßige Pflege des gesamten Bereiches zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Aktueller Sachstand(12/19):

Ist erledigt.

**8.1.12 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2011 bis 2015
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0146/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um eine Aufstellung der seit 2011 aus dem Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm finanzierten und umgesetzten Maßnahmen.

Die Aufstellung soll in nachvollziehbarer Weise sowohl die einzelnen Maßnahmen pro Jahr sowie die jeweils dafür aufgewendeten Mittel enthalten. Außerdem wird um eine Information über den Verbleib eventuell nicht verwendeter Mittel aus dem Programm gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Aktueller Sachstand(12/19):

Ist erledigt.

**8.1.13 Weiterer Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge im
Stadtbezirk Lindenthal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0147/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept vorzulegen um den flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Lindenthal weiter voranzutreiben, damit bestehende Lücken bei der Versorgung mit Ladestationen geschlossen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (1 CDU, 2 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

6 Nein-Stimmen (5 CDU, 1 Grüne)

4 Enthaltungen (1 CDU, 2 Grüne, 1 Die Linke)

Sachstand 2017:

Mit CarSharing Anbieter Cambio wurden zusätzliche Stellplätze festgelegt, an denen Cambio E-Fahrzeuge für die CarSharing- Nutzer bereitstellt.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 07.03.2016

**8.1.4 Glascontainer im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0359/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln, im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße Glascontainer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

Sachstand 09/17:

Aufgrund der sehr ungünstigen/engen Bebauungsstruktur in Widdersdorf bieten sich auf der Hauptstraße in Widdersdorf leider keine Möglichkeiten zur Aufstellung von Glascontainern.

Die Mindestentfernung zur schützenswerten Wohnbebauung darf 12 Meter nicht unterschreiten und es muss ein Stellplatz auf öffentlichem Straßenland sein. Aus haftungsrechtlichen Gründen richten wir keinen Stellplatz mehr auf einem Privatgrundstück ein.

Im Fall „Parma Delikatessen“ auf der Hauptstraße 36-38 war der Sachverhalt folgender:

Die Firma Parma Delikatessen hatte bis 2014 ihren Geschäftssitz in Ehrenfeld im Helios-Gelände. In Absprache mit dem dortigen Grundstückseigentümer wurde vor Jahren auf dem Parkplatz ein Standort eingerichtet. Bei der

Geschäftsverlegung im Jahr 2014 hat das Unternehmen die Glassammelbehälter nach Widdersdorf mit umgezogen. Weder über diesen Umstand noch, dass die Behälter in der Folgezeit gelegentlich auch geleert wurden, wurde die Stadt informiert. Die Sammelbehälter wurden in Absprache mit der Firma Remondis, die mit der Leerung der Glasbehälter beauftragt ist, von dem Privatparkplatz abgezogen. Der Liegenschaftseigentümer hatte keine Genehmigung zur Aufstellung der Behälter erteilt.

In den vergangenen Monaten wurden mögliche Alternativen, sowohl im Umfeld der Hauptstraße als auch in den Neubaugebieten, geprüft. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit verschiedenen städt. Dienststellen. Sobald ein Ergebnis erzielt wurde, werde ich Sie hierüber informieren.

Aktueller Sachstand:

Aufgestellt seit 4/2018.

Der Antrag ist erledigt.

8.1.9 Stadtmöblierung in Köln-Widdersdorf (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

AN/0365/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Stadtmöblierung im Bereich „Unter Linden“ durch folgende Maßnahmen auszubauen:

- Der zentrale Weg der Allee „Unter Linden“ in der Grünfläche wird an mehreren Stellen (meist an Querungsstellen) vergrößert zu einem (von Hecken umgebenen) Quadrat von ca. 40 qm Fläche.
- Diese quadratischen Flächen sollen mindestens sechs weitere Sitzbänke und weitere zwei Hundetüten-Boxen mit Abfallkörben erhalten.
- Besonders vor dem kleinen Geschäftszentrum bei Cafe Voosen, der Apotheke und des dortigen Ärztehauses müssen Sitzgelegenheiten vorgehalten werden. Die Bewohner des dahinter liegenden Altenheims und die Mütter und Kleinkinder, die demnächst die dort zu errichtende Kita besuchen werden, sind darauf angewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

Aktueller Sachstand(12/19):

dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen sethen für die Neugestaltung keine Haushaltsmittel zur Verfügung, gegebenenfalls können Stadtverschönerungsmittel durch die Bezirksvertretung bereit gestellt werden.

**8.1.13 Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche in Köln-Widdersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0369/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, auf dem Grünstreifen der Allee „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf auf der Höhe des Einkaufszentrums (Edeka, Aldi, dm), Nähe Adrian-Meller-Straße (auf dem letzten Heckenquadrat), eine Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche zu schaffen. Dabei sollen drei bis vier „Chillbänke“ und eine kleine Überdachung mit Windschutz errichtet werden. Komplettiert werden muss dies mit einem großen Abfallkorb.

Die Verwaltung wird auch gebeten, weitere geeignete Plätze für Jugendliche im Bezirk Lindenthal zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)
1 Nein-Stimme (1 FDP)

Sachstand 09/17:

Grundsätzlich begrüßt die Kinder- und Jugendverwaltung die Errichtung von Aufenthaltsorten für Jugendliche sehr.

Da der Bedarf an weiteren Aufenthaltsorten für Jugendliche in Widdersdorf gegeben ist, wird das Angebot auf dem Bolz- und Streetballplatz „Neue Sandkaul“ demnächst durch einen Jugendunterstand ergänzt.

Außerdem werden auf dem Spielplatz „Im Kamp/Dachsweg“, der im Neubaugebiet durch den Investor hergerichtet wird, die Interessen der Jugendlichen besonders berücksichtigt. Auch hier entsteht ein Aufenthaltsort für Jugendliche mit einem Jugendunterstand und einer Tischtennisplatte.

Wie bereits mitgeteilt, wird zurzeit seitens der Verwaltung geprüft, ob auf dem Spielplatz „Auf der Aspel/Sibilla-Sester-Straße“ Chillbänke aufgestellt werden können.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 02.05.2016

**8.1.2 WLAN in den Flüchtlingsheimen
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von
Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)
AN/0738/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in den Heimen für Geflüchtete im Stadtbezirk Lindenthal WLAN zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 27.06.2016

**8.1.2 Rückschnitt von Büschen und Bäumen für bessere Ausleuchtung
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1098/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Rückschnitt von Sträuchern bzw. Bäumen:

a) auf dem Fußweg vor der östlichen Seite der Unterführung der Ostlandstraße
an der Kirche vorbei

und

b) auf der Straßenseite der Ostlandstraße zwischen dem Neubau „Juze“ und der
Bushaltestelle

vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

Sachstand 09/17:

Aufgrund des Beschlusses hat der für die Baumkontrolleur in diesem Bereich verantwortliche Gärtnermeister die Situation am 07.07.2016 vor Ort überprüft und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Beeinträchtigung des Lichteinfalls weder durch die städtischen Straßenbäume noch Sträucher verursacht wird.

Folgender Sachverhalt wurde festgestellt:

zu a) Im genannten Bereich stehen zwischen dem Tilsiter Weg und dem Fußgängerübergang der Unterführung drei jüngere Straßenbäume (Durchmesser 20-30 cm). Die Unterpflanzung besteht aus einzelnen Sträuchern und Staudeninseln, die privat gepflegt werden. Dazu kommen ein paar Sträucher, die im Knickbereich des Weges an der westlichen Ecke der Kirche zur Bunzlauer Straße stehen. Der genannte Abschnitt ist durch zwei Straßenlaternen ausgeleuchtet. Eine davon steht unter einem der städtischen Bäume, die zweite unter einer Platane, die zum Grundstück der Kirche ‚Heilig Geist‘ gehört. Beide Laternen können ihr Licht ungehindert auf den Gehweg abstrahlen. Rückschnitte des städtischen Baumes oder auch der auf Kirchengrundstück befindlichen Platane würde deshalb zu keiner Verbesserung der Beleuchtungsqualität führen. Möglicherweise ist vonseiten der Antragsteller der Abschnitt an der Abbiegung des Weges an der westlichen Seite der Kirche entlang zur Bunzlauer Straße gemeint. Allerdings sind dort nur einige wenige Sträucher auf städtischem Grund vorhanden, städtische Bäume gibt es dort nicht. Auf dem kirchlichen Grundstück befindet sich dagegen eine sehr üppige Bepflanzung mit Bäumen, die zusammen mit dem Fehlen weiterer Laternen abends und nachts eine abgedunkelte Ecke erzeugt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat deshalb nun das Amt für öffentliche Ordnung gebeten, den Kirchenträger aufzufordern die zur Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlichen Rückschnitte vorzunehmen. Parallel dazu wurde das Amt für Straßen und Verkehrstechnik gebeten, gemeinsam mit der Rheinenergie die Installationsmöglichkeit weiterer Beleuchtungskörper zu prüfen und gegebenenfalls auch die Leuchtmittelstärke in den vorhandenen Straßenlaternen zu erhöhen.

zu b) Im genannten Straßenabschnitt gibt es sechs städtische Straßenbäume (Platanen) und drei Straßenlaternen. Zwei der Laternen sind unterhalb der Baumkronen positioniert. Keine der Platanen schränkt durch Ast- oder Blattwerk die Beleuchtung des Gehweges ein. Vielmehr ist es der Bewuchs auf dem Grundstück der angrenzenden Schule, der sowohl im Bereich der Platanen als auch an der dritten Straßenlaterne die Ausleuchtung des Gehweges behindert. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat deshalb die zuständige Gebäudewirtschaft eingeschaltet zwecks Prüfung, inwieweit die Situation verbessert werden kann, und anschließenden Bericht an die Bezirksvertretung. Auch hier soll eine Überprüfung der Lampenstärke und Laternenanzahl durch die Rheinenergie erfolgen.

Aktueller Sachstand(12/19):

Siehe Stellungnahme 2411/2016 zur Sitzung am 05.09.2016. Der Beschluß ist damit erledigt.

**8.1.3 Einführung von Parkscheiben auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1099/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um Veranlassung, für das Parken von Kraftfahrzeugen auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln, Parkscheiben einzuführen. **Dieser Parkplatz ist für Besucher des Stadtwaldes vorgesehen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)
1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

Sachstand 2017:

Aufgrund eines Beschlusses des Verkehrsausschusses gibt es in Köln keine Parkscheiben.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

**8.1.4 Verbesserung der Pendler-Situation in Köln-Weiden, Köln-Widdersdorf und Köln-Lövenich
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1100/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, folgendes zu prüfen:

1. Verbesserung der Situation am S-Bahnhof Lövenich durch Bau eines Fahrrad- und Auto-Parkhauses:

Auf der Brauweiler Straße unmittelbar vor der Bahnüberführung fehlt ein Park- and Ride-Parkhaus für Autos und Fahrräder.

Ist das Überbauen des Geländes der dort ansässigen Auto-Werkstatt/Reifenhändlers Ungewitter z. B. mit einem Stahl-Parkhaus möglich? Könnten mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

Ist das gegenüberliegende Gelände des Hauses „Hubertus“, das nicht bewohnt, jedenfalls nicht bewirtschaftet zu sein scheint, als Fahrrad-Abstellplatz bzw. als Fahrrad-Parkhaus nutzbar? Könnten auch hier mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

2. Verbesserung der S-Bahnhof-Situation und der Park-Situation in Weiden West
Hier steht neben dem im letzten Jahr von der BV3 schon beschlossenen Ausbau der Parkfläche eine weitere Qualitätssteigerung an:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Bahn AG Gespräche zu führen mit dem Ziel, am Bahnhof Weiden West eine kleine Restauration/Kiosk -Lösung mit öffentlich nutzbarem WC zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

Sachstand 2017:

Am S-Bahnhof Lövenich ist die Errichtung einer P+R-Parkpalette nicht sinnvoll. Aus Gründen der Wohnumfeldverträglichkeit ist dieser Standort für eine P+R-Anlage ungeeignet. Eine P+R-Anlage an diesem Standort würde zusätzlichen Verkehr in diese Innerortslage anziehen. Dies ist seitens der Verwaltung und mit Sicherheit auch von den Anliegern nicht gewollt.

Zum Thema „Verbesserung der Situation in Weiden West“ wird auf eine Textpassage aus der damaligen Beschlussvorlage für eine Erweiterung der P+R-Anlage verwiesen. „Vorteil dieser Fläche wäre, dass dieser Standort in seiner Gesamtheit mit Parkpalette, B+R-Anlage, S-Bahn-Station und KVB-Haltestelle sehr kompakt mit relativ kurzen Fußwegen gestaltet werden kann. Die B+R-Anlage sollte dabei direkt in die Parkpalette integriert werden. Bei weiteren Angeboten, wie Fahrradverleihstation, Station für Elektrofahrräder, ggf. Mietwagenangebote und Bewirtschaftung der Anlage mit Kiosk, Fahrkartenverkauf und Toiletten könnte dieser Standort zu einer Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden, wie es auch im Nahverkehrsplan der Stadt Köln vorgeschlagen wird.“

Der aktuelle Wunsch der BV ist somit bereits als Vorschlag der Verwaltung im Beschluss und im Nahverkehrsplan enthalten.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 05.09.2016

**8.1.2 Neubau Studentenwerk Universitätsstraße / Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD Fraktion und Lothar Müller/Die Linke
AN/1312/2016**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet das Studentenwerk **und die Stadtverwaltung Köln** bei dem Neubau der Verwaltung an der Universitätsstraße /Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg auch Wohnraum für Studierende zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

8.1.4 Umwandlung von Stellplätzen in Außengastronomien
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1314/2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, wie es in Teilen der Innenstadt schon für die diesjährige Außenbewirtschaftungs-Saison praktiziert wird, auch in Lindenthal die Möglichkeit zu schaffen, auf Antrag einer entsprechenden Sondernutzungserlaubnis die Fläche eines Längsparkstandes vor der jeweiligen Gaststätte zum Zweck der Außengastronomie zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Endgültig **abgelehnt** bei Stimmengleichheit

8 Ja-Stimmen (3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

8 Nein-Stimmen (7 CDU, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

**8.1.6 Bebauungspläne im Stadtbezirk
Antrag der SPD Fraktion
AN/1316/2016**

Beschluss:

Die Verwaltung aufgefordert, geltende Bebauungspläne im Bereich des Stadtbezirkes Lindenthal aufzulisten, die in Ihrem Geltungsbereich grundsätzlich nur eine im Umfang eingeschränkte Wohnnutzung vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 06.10.2016

8.1.3 Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners für Sanierung in der Freiluga
Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP
AN/1540/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung der Stadt Köln, für die anstehende Sanierung in der Freiluga für die ehrenamtlichen Partner einen zuständigen und verantwortlichen Ansprechpartner aus der Verwaltung zu benennen, der für die Partner die direkte Ansprechperson ist und nach innen in der Verwaltung koordiniert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Sachstand 09/17:

Die Zuständigkeiten in der Freiluga teilen sich auf in die Bereiche Sanierung und Instandhaltung der Gebäude sowie in die pädagogische Leitung und die Grünunterhaltung.

Ansprechpartner für die Sanierung in der Freiluga ist das Fachgebiet Kita-Bau, Herr Tappert (helmut.tappert@stadt-koeln.de) und für die pädagogische Leitung sowie für die Grünunterhaltung das Fachgebiet Kinderinteressen Frau Heinemann (petra.heinemann@stadt-koeln.de) zuständig.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

8.1.5 Hundeanleinplicht in öffentlichen Grünflächen **Antrag der SPD Fraktion** **AN/1569/2016**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Verwaltung zu beauftragen ihrer Informationspflicht hinsichtlich des Anleingebotes für Hunde in öffentlichen Parks mit **angemessene Beschilderung, eine erneute schriftlichen Information durch das Kassen und Steueramt und häufigere Kontrollen durch das Ordnungsamt** Rechnung zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

1 Nein-Stimme (Grüne)

1 Enthaltung (Linke)

Sachstand 09/17:

Wie bereits in der Vorlage Nr. 3231/2016 dargestellt, lehnt das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einen Schilderwald in Grünanlagen ab. Jedem Hundehalter dürfte mittlerweile (das Landeshundegesetz wurde 2003 rechtskräftig) bekannt sein, dass Hunde angeleint werden müssen. Zusätzliche Schilder würden erfahrungsgemäß auch keinen Erfolg haben. Darüber hinaus stehen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen keine Haushaltsmittel für eine Ausstattung öffentlicher Grünflächen mit Hinweis-Schildern auf die gemäß Landeshundegesetz in ganz Nordrhein-Westfalen geltende Anleinplicht für Hunde zur Verfügung. Unabhängig davon wäre die Beschilderung in nur einem Stadtbezirk angesichts der Vorgaben zur einheitlichen Stadtgestaltung kontraproduktiv und würde bei jedem Hundehalter den Eindruck erwecken, dass er nur im Stadtbezirk Lindenthal sein Tier anzuleinen hat.

Der Beschluss ist daher nicht umsetzbar.

Aktueller Sachstand(12/19):

bereits beantwortet. Siehe Vorlage 3231/2016 Der Beschluß ist nicht umsetzbar.

**8.1.7 Verbesserung des Erholungswertes und der Aufenthaltsqualität in der Grünanlage Karl-Schwering-Platz/Lindenthaler Kanal-Errichtung von Fitness Geräten
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1570/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal **bittet** die Verwaltung **zu prüfen, ob man** die Aufenthaltsqualität in der Parkanlage im Bereich zwischen dem Karl-Schwering-Platz und dem Lindenthaler Kanal durch das Aufstellen von Fitness- und Trainingsgeräten, die die Lindenthaler Bürger für sportliche Betätigungen nutzen können, verbessern kann.

Zudem sind in der Grünanlage insbesondere rund um den dortigen Spielplatz weitere Anstrengungen zu treffen, um die Sauberkeit zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Aktueller Sachstand(12/19):

schon zum Sachstandsbericht für 2016 unter Vorlagen Nr. 1451/2017 als nicht umsetzbar gemeldet. Beschluss bitte aus Liste streichen!

**8.1.9 Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1320/2016**

Durch neuen Antrag ersetzt

**Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1606/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Baumscheiben bzw. die Grünstreifen auf der Euskirchener Str. zwischen der Einmündung Gerolsteiner Str. und dem Sülzgürtel (nördliche Straßenseite) zu schützen.

Dazu werden auf den asphaltierten und betonierten Flächen der Grünstreifen sowie im Bereich der Einmündung der Euskirchener Str. in den Sülzgürtel Fahrradständer zB. Haarnadeln aufgestellt, welche das Parken von Automobilen dort verhindern und das ordnungsgemäße Abstellen von Fahrrädern außerhalb der Grünflächen regeln.

Das Befahren des Fußgängerweges durch PKWs ist durch das Ersetzen eines fehlenden Pollers, an der Einmündung der Gerolsteiner Str. zu unterbinden.

Die beschädigten Baumscheiben und Grünstreifen werden wieder ausgebessert und ordnungsgemäß bepflanzt, Findlinge oder Bänke auf den Grünstreifen sollen das Befahren durch PKW verhindern.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, dass das Befahren des

Fußgängerweges durch PKW sowie das Parken auf dem Fußgängerweg und den Grünstreifen durch die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes entsprechend gehandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke)

1 Nein-Stimme (FDP)

1 Enthaltung (Einzelmandatsträger)

Sachstand 2017:

Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen und auch die Abstimmung mit dem Grünflächenamt ist erfolgt. Nach derzeitigem Stand wird die Maßnahme 2017 umgesetzt.

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 14.11.2016

8.1.4 Kita Wendelinstraße

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)
AN/1782/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt

1. die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Planungsschritte zur Herrichtung der Außenanlagen voranzutreiben, damit eine Ausschreibung der Arbeiten zeitnah, in jedem Fall aber deutlich VOR der Weihnachtspause vorgenommen werden kann, die Submission in den ersten Januarwochen erfolgen und mit der Ausführung der Arbeiten im Februar begonnen werden kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass den Kindern zum Frühlingsbeginn ein begrüntes Außengelände mit Spielgerät zur Verfügung steht.
2. die Verwaltung aufzufordern, die letzten Schritte, die einem Einzug in die Containeranlage Am Kirchhof 9 noch entgegenstehen sowie den Umzug im Laufe des Novembers abzuschließen, damit die Kinder die Weihnachtszeit in ihrer neuen Kita verbringen können und endlich wieder ein geregelter Kitabetrieb aufgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

Aktueller Sachstand:

Kein neuer Sachstand.

**8.1.5 Stadtverschönerungsmittel – Instandsetzung der asphaltierten Wege im Klettenbergpark
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)
AN/1808/2016**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:

Die 50.000 € Stadtverschönerungsmittel werden für die Instandsetzung der asphaltierten Wege im Klettenbergpark verwendet, **vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2016/2017.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

Aktueller Sachstand(12/19):

Umgesetzt.

8.1.5 Zurverfügungstellung eines städtischen Grundstückes in Köln-Lövenich

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Lothar Müller (Die Linke), Wolfram Rother (FDP) und Rolf Kremers (Freie Wähler Köln)

AN/2044/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Stadt Köln, den Lövenicher Traditionsvereinen ein im städtischen Eigentum befindliches Grundstück, z. B. in Erbpacht, zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood

Aktueller Sachstand:

Die Vereine haben von dem darin beschriebenen Angebot Gebrauch gemacht und erwägen einen Ankauf.

Der Antrag ist erledigt.